

INHALT

I. Einleitung	9
Teil 1: Persistenz und Wandel traditioneller Lebensformen	
II. „Weiberknechte“ versus ledige Gesellen. Heirat und Familiengründung im mitteleuropäischen Handwerk	24
1. Normen und Konflikte vom späten Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert – 2. Reale Heiratsmuster im mitteleuropäischen Handwerk bis zum 18. Jahrhundert – 3. Wandel und Persistenz traditioneller Heiratsmuster im 19. Jahrhundert – 4. Eheschließung, handwerkliche Produktionsweise und soziale Kontrolle – 5. Heiratsverhalten als Bestandteil von Mentalität und Habitus der Handwerksgesellen	
III. Wohnen ohne eigene Wohnung. Formen des Zusammenlebens in städtischen Unterschichten des 18. und 19. Jahrhunderts	52
1. Mitwohnen in fremden Haushalten als Gegenstand der historischen Forschung – 2. Ausmaß und Entwicklung des Wohnens ohne eigene Wohnung (17.–19. Jahrhundert) – 3. Wohnen in fremden Haushalten – eine transitorische Phase im Lebenslauf? – 4. Soziale Differenzierung der Wohnformen – 5. Wohnformen von Handwerksgesellen und Lehrlingen – 6. Zum Einfluß von Stadtwachstum und Mobilität – 7. Erfahrungen mit dem Wohnen ohne eigene Wohnung – 8. Abschließende Überlegungen – Anhang	
IV. Räumliche Mobilität im mitteleuropäischen Handwerk	101
1. Traditionelle Migrationsmuster – 2. Handwerkermigration im 19. Jahrhundert – 3. Die Herkunft der Handwerker in Zürich, Wien und Zagreb zur Mitte des 19. Jahrhunderts – 3.1 Herkunft der Meister – 3.2 Herkunft der Lehrlinge – 3.3 Herkunft der Gesellen – 4. Handwerkermigration im Spannungsfeld von Stadt und Land – Tabellenanhang	
V. Lebenslauf zwischen Lohnarbeit und kleiner Warenproduktion. Am Beispiel des Deutschen Reichs 1882–1907	130
1. Perspektiven der Selbständigkeit in handwerklichen Berufen – 2. Strukturen des Lebenslaufs in der Gesamtheit erwerbstätiger Männer – 3. Differenzierungen innerhalb der Arbeiterschaft – Anhang	

X.	Die Entstehung der Arbeiterbewegung	271
	1. Arbeitskämpfe – 2. Gewerkschaftliche Organisierung – 3. Die politische Bewegung – 4. Die Führer der entstehenden Arbeiterbewegung: Versuch einer kollektiven Biographie	
XI.	Schuster zwischen Handwerk und Fabrik. Zum Verhältnis von sozialem Profil und politisch-organisatorischem Verhalten einer Berufsgruppe	301
	1. Arbeits- und Lebensverhältnisse im Schuhmachergewerbe – 2. Beziehungen zwischen Großbetrieb und Kleingewerbe – 3. Gewerkschaftliche Organisierung, politische Kultur und Konfliktverhalten	
XII.	Zum Verhältnis von Arbeiterschaft und Arbeiterbewegung ...	317
	1. Die entstehende Arbeiterbewegung und das soziale Profil der einzelnen Arbeitergruppen – 2. Vereinheitlichung und Aufspaltung der Arbeiterbewegung	
	Verzeichnis der Grafiken und Tabellen	329
	Bibliographie	331
	Abkürzungsverzeichnis	352
	Editorische Nachbemerkung	353
	Danksagung	355

Teil 2: Kontinuität und Diskontinuität
der Familienstrukturen

VI. Arbeiterfamilien zwischen Protoindustrialisierung und Industrieller Revolution	156
1. Protoindustrialisierung und Arbeiterfamilie als Forschungs- problem – 2. Familienstrukturen in der Wiener Hausindustrie – 3. Wandel der demographischen Strukturen	
VII. Vaterlandslose Gesellen und respektable Familienväter. Entwicklungsformen der Arbeiterfamilie im inter- nationalen Vergleich, 1850–1930	182
1. Einleitung – 2. Formen der Kontinuität der Arbeiterfamilie – 3. Tendenzen zur Vereinheitlichung der Arbeiterfamilie – 4. Tenden- zen zur Differenzierung der Arbeiterfamilie – 5. Ausbreitung eines „re- spektablen“ Familienmodells – 6. Arbeiterfamilie und Klassen- bewußtsein	
VIII. Familie und Wirtschaft im großen und im kleinen Bürgertum des 18. und 19. Jahrhunderts	210
1. Bürgerliche und handwerkliche Familienstrukturen – 2. Familien- formen im Übergangsbereich vom Handwerksmeister zum Unterneh- mer – 3. Exkurs: Die Lebenserinnerungen des Paul Mestrozzi als Quelle für den Zusammenhang zwischen Familie und wirtschaftlichem Auf- und Abstieg – 4. Haushaltsstrukturen im Wirtschaftsbürgertum – 5. Ausmaß und Wandel familienbetrieblicher Kontinuität im Hand- werk – 6. Haushaltsstrukturen im Handwerk – 7. Schlußfolgerungen: Familie und Modernisierung	
Teil 3: Geburtsorte der Wiener Arbeiterbewegung. Die Werkstätten der Handwerker oder die „düstere, satanische Fabrik“?	
Einleitung	250
IX. Die Struktur der Arbeiterschaft um 1870	254
1. Arbeitsverhältnisse – 2. Das soziale Profil der Arbeiter im Kleinge- werbe – 3. Beziehungen zwischen Meistern und Gesellen – 4. Arbeiter im Großbetrieb	